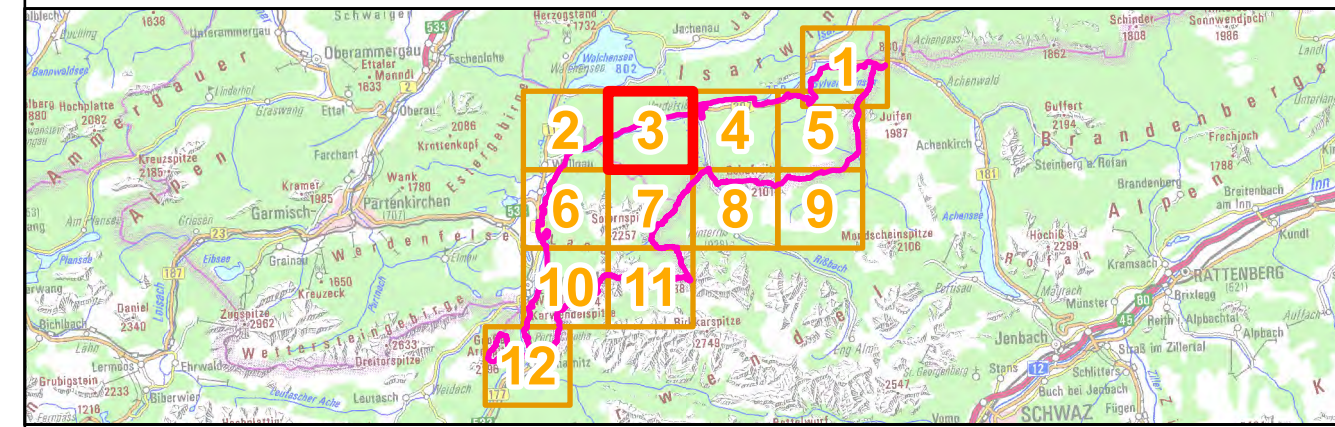


- FFH-Gebietsgrenze (Feinabgrenzung auf Basis 1:5000 BayNat2000V)
 - FFH-Bereich Isar und Rißbach - wurde mit dem FFH-Gebiet 8034-371 mitbearbeitet
 - Landkreise
- Offenlandmaßnahmen**
- Maßnahmen für die LRTs 6150, 6170 und 6230* (Alpine Silikat- und Kalkrasen, artenreiche Borstgrasrasen)
 - M1: Regelmäßige pflegliche Beweidung
 - M2: Pflegemaßnahme auf längere Sicht erforderlich
 - x Entfernen oder Auflichten des Gehölzbewuchses
 - Maßnahmen für die LRTs 6210, 6210*, 6510 (Kalkmagerrasen und magere Flachland-Mähwiesen)
 - Maßnahmen für die LRTs 7110*, 7140, 7150, 7220*, 7230, 7240* (Hoch-, Übergangs- und Niedermoore, Quellmoore)
 - M8: Gezielte Weideführung bei der Beweidung von Moorflächen und Feuchtstandorten
- Maßnahmen für 1308 Mopsfledermaus (keine Darstellung in der Karte)**
- Laubholzanteil in den Wäldern erhöhen
 - Verbesserung des Quartierangebotes im Wald
 - Sicherung der Winterquartiere
 - Schaffung von Fledermausersatzquartieren
 - Monitoring

- Wald-Maßnahmen**
- Maßnahmen für den Frauenschuh**
- Maßnahmen im Gebiet - nicht dargestellt
 - 105 Lichte Bestände im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten
 - 201 Fährschäden durch Erschließungsplanung vermeiden
 - 290 Bodenschäden bei Holzertemaßnahmen vermeiden
 - 890 Grundeigentümer informieren
- Maßnahmen für den Scharlachkäfer**
- 118 Lebensraumtypische Baumarten einbringen und fördern, Laubholzanteile im Auenbereich erhöhen
 - 122 Totholzanteil erhöhen
 - 813 Geeignete Flächen oder Einzelbäume als Habitate erhalten oder vorbereiten; Laubholzeinbringung und -förderung
- Maßnahmen für die Gelbbauchunke**
- Maßnahmen im Gebiet - nicht dargestellt
 - 802 Laichgewässer anlegen; insbesondere Isarnahere Bereiche
 - 803 Grabenpflege an den Artenschutz anpassen, insbesondere im Osten des Gebietes
 - 890 keine Verfüllung/Holzlager auf pot. Laichgewässer
- Maßnahmen für den Gestreiften Bergwaldbohrkäfer - im gesamten Gebiet, nicht dargestellt**
- 190 Bei Waldbränden angebrannte Bäume belassen
 - 814 Habitatbäume erhalten

- Maßnahmen für Waldlebensraumtypen**
- 100 Fortführung der naturnahen Behandlung (siehe Text)
 - 190 Mehrschichtige, ungleichaltrige Bestände entwickeln
 - 900 Erhalt und Sicherung der komplexartigen, lichten Wald-Offenlandstruktur (s. Text)
- Maßnahme 110 wurde entsprechend des LRT beschriftet
- 110-9132 Lebensraumtypische Baumarten fördern; WTa, BAh, Eib, VoBe, MeBe (siehe Text)
 - 110-9180* Lebensraumtypische Baumarten fördern; BAh, Bul, vit, Es, Eibe, Vobe (siehe Text)
 - 110-9415 Lebensraumtypische Baumarten fördern; u.a. Vobe, T, BAh (siehe Text)

- Übergeordnete Maßnahmen**
- 203 Trittschäden beseitigen und vermeiden
 - 501 Wildschäden an den lebensraumtypischen Baumarten reduzieren, nicht dargestellt
 - 701 Infrastruktur zur Besucherlenkung einrichten, gesamtes Gebiet, nicht dargestellt
- Zusatzinformationen für den Bereich Isar und Rissbach - vgl. auch FFH-Gebiet 8034-371 Oberes Isartal**
- Maßnahmen für den Scharlachkäfer**
- 118 Lebensraumtypische Baumarten einbringen und fördern, Laubholzanteile im Auenbereich erhöhen
 - 122 Totholzanteil erhöhen
 - 813 Geeignete Flächen oder Einzelbäume als Habitate erhalten oder vorbereiten; Laubholzeinbringung und -förderung



Managementplan
FFH-Gebiet 8433-301 Karwendel mit Isar



Karte 3 Maßnahmen

Blatt: Blatt 3 von 12	Kartenfertigung: 10.10.2024
---------------------------------	---------------------------------------

Bearbeitung:
 Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ebersberg-Erding
 Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft
 Regierung von Oberbayern

ENTWURF

BAYERISCHE FORSTVERWALTUNG

Planungsbüro: ArVe Arbeitsgemeinschaft Vegetation GbR

Originalmaßstab: 1:10.000

Geodaten:
 Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)
 Bayerische Forstverwaltung (www.forst.bayern.de)
 Bayerisches Landesamt für Umwelt (www.lfu.bayern.de)
 Koordinatensystem: UTM Zone 32N

0 100 200 300 400 Meter

N